

erst nach vollen sieben Monaten vollendet hatte. Er ließ sich indes durch das langsame Vorrücken des Werkes nicht abschrecken; zuletzt kam er doch ans Ziel. Die Arbeit war seine Freude; ohne Arbeit wäre ihm das Leben eine Last geworden.

Elftes Kapitel.

Weitere Einrichtungen und kleine Ausflüge.

Als Robinson mit seinem Wall, der ihn gegen feindliche Angriffe von außen her schützen sollte, fertig war, kam ihm ein anderer Feind in das Innere seiner Wohnung, nämlich der unablässig und stark fallende Regen, den die schadhast gewordenen Segel durchdringen ließen. Er machte sich nun daran, ein ordentliches Dach zu bauen. Um diesem festen Halt zu geben, führte er zu beiden Seiten des Zeltes bis an die Felsenwand hinan eine Mauer von Lehm auf, legte auf dieselbe nach dem Felsen herüber lange Sparren, und deckte diese mit breiten, lederartigen Palmenblättern, welche recht gut die Stelle von Schindeln ersetzten.

Nachdem er das Dach vollendet hatte, grub er seinen kleinen Keller noch weiter aus, um manche Sachen dorthin schaffen zu können und mehr Platz im Zelte zu gewinnen. Er hatte den Raum gerade so groß gemacht, als ihm nötig schien, und trug eben den letzten